

**Sperrfrist: 19. April 2018, 10.00 Uhr**

## Medienmitteilung

### Credit Suisse Asset Management erwirbt Parking Kunstmuseum in Basel

Die Projektentwicklungsgesellschaft Parking Kunstmuseum Basel AG (PEG) verkauft das seit 1999 in Planung stehende Projekt eines Parkings am St. Alban-Graben in Basel an die Credit Suisse Funds AG, welche das Projekt für ihren Immobilienfonds Credit Suisse Real Estate Fund LogisticsPlus erwirbt. Die mit privater Initiative unter der Leitung von Verwaltungsratspräsident Peter Andreas Zahn gegründete Projektentwicklungsgesellschaft mit den Aktionären Burger & Partner Ingenieure AG (heute Rapp Infra AG), Karl Steiner AG (heute Steiner AG), Architekt Stefan Meyer, Basler & Hofmann Ingenieure und Planer AG sowie der Interessengemeinschaft neues Parking Kunstmuseum Basel wurde im Jahr 2006 gegründet.

Peter Andreas Zahn sagte: „Ich freue mich, dass die Idee, im Interesse des Wirtschaftsstandortes Basel an bester Lage für die Belebung der Geschäfte der Innerstadt und angrenzend am Kunstmuseum Basel und dem Antikenmuseum Basel ein Parking zu erstellen, realisiert wird. Die Projektphase hat Höhen und Tiefen erlebt! Und heute hat das hartnäckige Festhalten der Initianten erfreulicherweise zum Erfolg geführt!“

Der Credit Suisse Real Estate Fund LogisticsPlus wird von Credit Suisse Asset Management Global Real Estate verwaltet. Raymond Rüttimann, Leiter Global Real Estate Schweiz des Credit Suisse Asset Management, sagte: „Die Auslastung innerstädtischer Parkhäuser hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Wir sind zuversichtlich, dass dank der äusserst zentralen Lage und der guten Erreichbarkeit, eine gute Auslastung des Parking Kunstmuseum gewährleistet sein wird. Das Objekt stellt eine hervorragende Ergänzung zu unserem Portfolio von Logistikimmobilien dar.“

„Das neue unterirdische Parkhaus mit einer Länge von 169 Metern und vier Parkebenen wird unter dem St. Alban-Graben in Basel zwischen dem Kunstmuseum und Bankenplatz entstehen und über insgesamt 350 Parkplätze auf vier Etagen verfügen“, erläuterte Stefan Meyer. Die Einfahrt zu den Parkplätzen erfolgt via Luftgässlein durch das bestehende Parkhaus der Credit Suisse, die Ausfahrt über das Parking der UBS. Die Zu- und Wegfahrten sind optimal gewährleistet ohne bestehenden oder geplanten Wohnraum zu beeinträchtigen. Während der Bauarbeiten wird die Strassenoberfläche neu gestaltet und die Verkehrsführung am St. Alban-Graben angepasst.

Für das Projekt sind fast drei Jahre Bauzeit vorgesehen. Der Spatenstich wird voraussichtlich Ende Jahr erfolgen. Implenia wird das technisch anspruchsvolle Projekt mit eigenen Leistungen als Totalunternehmerin realisieren. „Wir freuen uns, bei diesem herausfordernden Projekt im innerstädtischen Raum unsere technische Kompetenz aus verschiedenen Bereichen unter Beweis stellen zu können“, sagte Dr. Jens Vollmar, Geschäftsbereichsleiter Implenia Buildings. „Mit unserem ‚One Company‘-Ansatz bieten wir unseren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, alle Leistungen aus einer Hand zu beziehen.“

## **Auskünfte**

PEG: Peter Andreas Zahn, Telefon +41 79 407 99 50, paz@fromer-law.com

Credit Suisse AG, Media Relations, Telefon +41 844 33 88 44, media.relations@credit-suisse.com

## **Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG**

Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG ist Teil des Unternehmensbereichs Asset Management der Unternehmensgruppe der Credit Suisse (nachfolgend «die Credit Suisse»). Das Asset Management der Credit Suisse ist im Rahmen der Division International Wealth Management der Credit Suisse tätig und verwaltet weltweit Vermögen von über CHF 386 Mia. (per 31.12.2017). Gestützt auf eine erstklassige institutionelle Governance sowie auf die Stabilität und das Chancenspektrum der weltweiten Marktpräsenz der Credit Suisse, bietet das Asset Management aktive und passive Lösungen für traditionelle und alternative Anlagen sowie ein herausragendes Produkt-Know-how in der Schweiz, EMEA, APAC und Amerika.

## **Disclaimer**

Das vorliegende Dokument wurde von der Credit Suisse erstellt. Die darin geäusserten Meinungen sind diejenigen der Credit Suisse zum Zeitpunkt der Redaktion und können jederzeit ändern. Das Dokument dient nur zu Informationszwecken und für die Verwendung durch den Empfänger. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Credit Suisse zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Ein Bezug auf die Performance der Vergangenheit ist nicht als Hinweis auf die Zukunft zu verstehen. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Informationen und Analysen wurden aus Quellen zusammengetragen, die als zuverlässig gelten. Die Credit Suisse gibt jedoch keine Gewähr hinsichtlich deren Zuverlässigkeit und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Der Credit Suisse Real Estate Fund LogisticsPlus ist ein Anlagefonds schweizerischen Rechts der Art «Immobilienfonds» gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 (KAG) für qualifizierte Anleger im Sinne von Art. 10 Abs. 3 bis 4 KAG i. V. m. Art. 6 und 6a KKV. Fondsleitung ist die Credit Suisse Funds AG, Zürich. Depotbank ist die Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich. Zeichnungen sind nur auf Basis des aktuellen Verkaufsprospekts mit integriertem Fondsvertrag, des vereinfachten Prospekts und des letzten Jahresberichtes (bzw. Halbjahresberichtes, falls dieser aktueller ist) gültig. Der Verkaufsprospekt mit integriertem Fondsvertrag, der vereinfachte Prospekt sowie die Jahres- und Halbjahresberichte können bei der Credit Suisse Funds AG, Zürich, und bei allen Niederlassungen der Credit Suisse (Schweiz) AG in der Schweiz kostenlos bezogen werden. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekarzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontamination).